

Logineo-Zwang o.k. ???

Beitrag von „Scooby“ vom 8. November 2015 20:26

Zitat von Helmut74

An unserer Schule versucht die SL zu erzwingen, dass jeder Kollege dienstliche Dinge nur noch über einen Logineo-(Zwangs-)account kommunizieren kann.

"Mein Arbeitgeber möchte mich zwingen, die berufliche Mailadresse zur firmeninternen Kommunikation zu verwenden; kann ich mich weigern und mir berufliche Infos auf meinen GMX-Freemail-Account schicken lassen?"

Ich halte es eher für abstrus, digitale Kommunikationswege nutzen zu wollen und KEINE dienstliche Mail zur Verfügung zu stellen. Im konkreten Fall liefert eine schnelle Google-Suche, dass logineo-Mails über IMAP mit jedem beliebigen Endgerät abgerufen werden kann; es ist also nichtmal nötig, sich irgendwo einzuloggen, sondern es genügt, auf dem Handy eine entsprechendes Mailkonto anzulegen oder private und dienstliche Mail mit einem beliebigen Mailprogramm am PC (z.B. Thunderbird) abzurufen.

"LOGINEO NRW ist webbasiert und erlaubt einen plattformunabhängigen Zugriff über alle gängigen Systeme (Windows, Mac, Linux, iOS, Android, Black Berry OS), es ist lediglich ein Browser notwendig.

Für die komfortable Nutzung auf digitalen Endgeräten können E-Mail-Clients via IMAP, der Kalender via CalDav und die Dateiablage via WebDav angebunden werden. Im Netzwerk LOGINEO NRW <https://netzwerk.logineo.de> befinden sich unter Dokumentation alle Anleitungen für die Integration ins eigene System."

Wenn die das performance- und speicherplatzmäßig sauber aufstellen, liest sich das doch gar nicht schlecht.